

Ausland - Telegraph.

Bestätigt Hat der Senat die Ernennungen der Bankiers Warburg und Delano.

Washington, D. C., 7. Aug. Der Senat hat am Freitag die Ernennungen der Bankiers Warburg und Delano zu Mitgliedern der Reservebank-Behörde bestätigt.

Wahrscheinliches Armeekorps Soll bei Marrehan von den Franzosen geschlagen worden sein.

London, 9. Aug. 1 Uhr Morgens. Laut einer Depesche aus Brüssel an die Telegraph Exchange Co., soll ein unoffizieller Bericht zufolge ein bayerisches Armeekorps von den Franzosen bei Marrehan, nördlich von Luxemburg, geschlagen worden sein.

Für die Armen Sind in London in einem Tage \$1,125,000 aufgebracht worden.

London, 7. August. — Obgleich mit den Sammlungen erst am Freitag Morgen begonnen wurde, so waren doch am Abend für den Prince of Wales Fonds, der zur Unterstützung der Armen während der Kriegszeit verwendet werden soll, bereits \$1,125,000 besammelt.

Nach Russland abgereist. Stockholm, 7. August, via London. — Die Kaiserin-Witwe von Russland, Maria Fedorowna, hat am Freitag von hier aus die Reise nach Russland angetreten und 600 russische Flüchtlinge auf ihrem Sonderzug mitgenommen.

England soll helfen. Berlin, 7. August, via London. James W. Gerard, der amerikanische Botschafter in Berlin, der auch die Interessen der britischen Regierung wahrnimmt, hat einen Aufruf an das englische Volk erlassen, indem er um Beistand zu einem Fonds für die zur Zeit in Berlin befindlichen englischen Unterthanen ersucht.

Wahrscheinlich geworden. London, 7. August. — Frau Katherine Bed von Minneapolis, Minn., wurde am Freitag hier von der Polizei in den Straßen umhertreibend aufgefunden.

Waldbände in Kanada. Quebec, 7. August. — Heftige Waldbrände wüthten in der Nachbarschaft von Quebec, sowie in der Gegend des Valcartier Millärlagers, wo man in den nächsten Tagen 20,000 Mann Freiwilliger mobilisieren will.

Prügel

Haben sich die Russen in Ostpreußen geholt. Berlin, via London, 7. August. Eine russische Kavalleriebrigade, die in der Nähe von Soldau, Ostpreußen, einen Angriff auf die deutschen Truppen machte, wurde mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.

Deutsche Kavallerie machte am Donnerstag einen Angriff auf die Stadt Kalwarja im Gouvernement Suwalki in Rußisch-Polen, nicht weit von Wirballen entfernt.

Wird von der englischen Regierung den Irländern. London, 8. August. Premierminister Asquith hat an den Earl von Aberdeen, den Botschafter von Irland, eine Botschaft geschickt, in welcher er im Namen der Regierung Irland für die lokale Unterstützung dankt, welche es in dieser schweren Stunde der Notlage hat zu Theil werden lassen.

London, 8. August. Premierminister Asquith hat an den Earl von Aberdeen, den Botschafter von Irland, eine Botschaft geschickt, in welcher er im Namen der Regierung Irland für die lokale Unterstützung dankt, welche es in dieser schweren Stunde der Notlage hat zu Theil werden lassen.

Die Regierung zieht gegenwärtig die Frage in Erwägung, den Freiwilligen der Nationalisten und der Ulsterleute einen militärischen Status zu verleihen.

Waffenstillstand Für die Dauer von 24 Stunden vorläufig bewilligt.

Der Kronprinz soll mit den Verwundeten in den Anmarsch sein. London, 8. August, 8 Uhr 30 Minuten Morgens. Laut einer Depesche aus Belgien haben die Belgier den von den Deutschen gewünschten Waffenstillstand von vierundzwanzigstündiger Dauer bewilligt.

Die Deutschen haben sich auf ein weniger exponiertes Terrain zurückgezogen, um wieder frische Kräfte zu gewinnen.

Laut einem Gerücht sind Verhaftungen unter der persönlichen Leitung des deutschen Kronprinzen auf dem Anmarsch in Lüttich.

Montenegro Hat jetzt an Oesterreich-Ungarn den Krieg erklärt.

Wien, 7. Aug. — Die montenegrinische Regierung hat dem österreichischen Gesandten erklärt, daß Montenegro sich als im Kriegszustand mit Oesterreich-Ungarn stehend betrachtet.

Os's wahr ist. London, 7. August. In einer Depesche aus Brüssel wird behauptet, daß die Milizer in Lüttich, die sich am Donnerstag zurückgezogen hatten, um sich auszuschießen, am Freitag in der belgischen Provinz Luxemburg die Offensive ergriffen und deutsche Kavallerie in die Flucht schlugen.

Amerikaner sitzen fest. Copenhagen via London, 7. August. Amerikaner aus allen Theilen der Vereinigten Staaten sitzen fest fünf Tagen in Esbjerg, einem dänischen Hafen an der Nordsee fest und warten sehnsüchtig auf eine Gelegenheit zur Heimfahrt.

Der Kampf dürfte in Mexiko auf's Neue ausbrechen. Stadt Mexiko, 7. August. — Die Ereignisse des Tages brachten der Kriegspartei den Sieg und alle Hoffnungen auf den Frieden ist augenblicklich geschwunden.

Der provisorische Präsident Carranza unterstützt die Kriegspartei und falls nicht im letzten Moment Jugehändnisse gemacht werden, so wird General Carranza sich dem Zutritt zur Hauptstadt erkränken müssen.

General Medina Barron wurde am Freitag zum Höchstkommandierenden der Bundesstruppen ernannt. Ein hoher Offizier bemerkte am Freitag: Wir haben jetzt 25,000 Mann zu unserer Verfügung.

Städt Mexiko, 7. August. — El Sol, das anerkannte Organ von General Carranza in der Hauptstadt, hat einen Aufruf erlassen, in welchem alle Einwohner der Stadt aufgefordert werden, sich am Samstag Vormittag um 10 Uhr an dem Columbus-Denkmal in der Paseo de la Reforma einzufinden und dort kategorisch die bedingungslose Uebergabe der Stadt der Carranza Regierung zu verlangen.

Schiffsnachrichten.

New York, 7. Aug. — Abgeg.: „St. Paul“ nach Liverpool. „Liverpool“ nach New York.

Queenstown. Abgeg.: „Celtic“ nach New York. „Angelommen: „Baltic“ von New York.

Savre. Abgeg.: „La Savoie“ von New York. „Morrice“ nach New York.

Quebec. Abgeg.: „Calgarion“ von Liverpool.

Inland Telegraph

Der Krieg mit Deutschland

War die Veranlassung zu einem Selbstmordverbrechen.

Deutschland und Amerika, resp. der Krieg zwischen Deutschland und den anderen Nationen, welcher jetzt in bestiger Weise entbrannt ist, war die indirekte Veranlassung zu einem Selbstmordverbrechen des 25 Jahre alten Anton Stegmann von No. 1820 Pleasant Straße.

Der Vater dieses Deutsch-Amerikaners hatte glorreich den Feldzug von 1870/71 mitgemacht und erzählte seinem Sohne, daß auch diesesmal Deutschland wieder siegreich aus den Schrecken hervorgehen würde.

Das kleine Anton, welcher in Amerika geboren wurde, nicht verstehen, da er Deutschland für minderwertig hielt. Die Vorwürfe, welche ihm sein Vater machte, hatten darauf ab das Gemüth des jungen Mannes eingewirkt, daß er beschloß, seinem Leben ein Ende zu bereiten.

Anton nahm Parisser Grün zu sich, doch wurde sein Vorhaben noch rechtzeitig bemerkt und besiegte ein hinzugerufener Arzt jede Lebensgefahr. Sicherlich würde er der junge Mann nach dem städtischen Krankenhaus überführt.

Herr Fred. Geier, Inhaber der Cincinnati Milling Machine Co., sowie Herr Bertha Bau vom Conservatory of Music befinden sich unter den Passagieren des Dampfers „Mauretania“, der vor den deutschen Kreuzern in Halifax Schutz suchen mußte.

Herr Louis Moser, Sekretär der Biles Co., seine Gattin, sowie seine Schwägerin Frau Emma Hardung sind von Deutschland nach Holland zurückgekommen und werden sich dieser Tage auf einem holländischen Dampfer nach der Heimat einschiffen.

Herr Charles Jander von der oberen Via Straße reiste letzten Mittwoch Abend zu seinem Vergnügen nach dem Osten ab.

Herr Louis Moser, Sekretär der Biles Co., seine Gattin, sowie seine Schwägerin Frau Emma Hardung sind von Deutschland nach Holland zurückgekommen und werden sich dieser Tage auf einem holländischen Dampfer nach der Heimat einschiffen.

Aufsichtiges Beduener hat das Ableben des Herrn William A. Feiler erwidert, der am Donnerstag im Deutschen Diakonissenhospital plötzlich nach einer Operation gestorben ist.

Im hohen Alter von 83 Jahren hat gestern eine hochangesehene Pianistin des hiesigen Musikvereins, Frau Ernestine Stang, geb. Bauer, in ihrer Residenz, No. 1442 Walnut Straße, die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen.

Der hiesige Bischof Anderson in der Schweiz. New York, 7. August. Die Auswärtige Missionsbehörde der Bischöflichen Methodisten Kirche von New York hat am Freitag die folgende Depesche von Bischof John A. Nielsen aus Zürich, dem residirenden Bischof in Europa, erhalten:

Bischof A. Wilson von New York, Dr. C. S. Tappan, der Präsident des Drew Theological Seminary in Madison, N. Y., und Dr. Samuel Dickie, der Präsident des Abdon College in Abdon, Mich., haben sich von Rom, hiesig am Botschafter nach England begeben.

General Medina Barron wurde am Freitag zum Höchstkommandierenden der Bundesstruppen ernannt. Ein hoher Offizier bemerkte am Freitag: Wir haben jetzt 25,000 Mann zu unserer Verfügung.

Städt Mexiko, 7. August. — El Sol, das anerkannte Organ von General Carranza in der Hauptstadt, hat einen Aufruf erlassen, in welchem alle Einwohner der Stadt aufgefordert werden, sich am Samstag Vormittag um 10 Uhr an dem Columbus-Denkmal in der Paseo de la Reforma einzufinden und dort kategorisch die bedingungslose Uebergabe der Stadt der Carranza Regierung zu verlangen.

Lokal - Bericht.

Der Krieg mit Deutschland War die Veranlassung zu einem Selbstmordverbrechen.

Deutschland und Amerika, resp. der Krieg zwischen Deutschland und den anderen Nationen, welcher jetzt in bestiger Weise entbrannt ist, war die indirekte Veranlassung zu einem Selbstmordverbrechen des 25 Jahre alten Anton Stegmann von No. 1820 Pleasant Straße.

Der Vater dieses Deutsch-Amerikaners hatte glorreich den Feldzug von 1870/71 mitgemacht und erzählte seinem Sohne, daß auch diesesmal Deutschland wieder siegreich aus den Schrecken hervorgehen würde.

Das kleine Anton, welcher in Amerika geboren wurde, nicht verstehen, da er Deutschland für minderwertig hielt. Die Vorwürfe, welche ihm sein Vater machte, hatten darauf ab das Gemüth des jungen Mannes eingewirkt, daß er beschloß, seinem Leben ein Ende zu bereiten.

Anton nahm Parisser Grün zu sich, doch wurde sein Vorhaben noch rechtzeitig bemerkt und besiegte ein hinzugerufener Arzt jede Lebensgefahr. Sicherlich würde er der junge Mann nach dem städtischen Krankenhaus überführt.

Herr Fred. Geier, Inhaber der Cincinnati Milling Machine Co., sowie Herr Bertha Bau vom Conservatory of Music befinden sich unter den Passagieren des Dampfers „Mauretania“, der vor den deutschen Kreuzern in Halifax Schutz suchen mußte.

Herr Louis Moser, Sekretär der Biles Co., seine Gattin, sowie seine Schwägerin Frau Emma Hardung sind von Deutschland nach Holland zurückgekommen und werden sich dieser Tage auf einem holländischen Dampfer nach der Heimat einschiffen.

Herr Charles Jander von der oberen Via Straße reiste letzten Mittwoch Abend zu seinem Vergnügen nach dem Osten ab.

Herr Louis Moser, Sekretär der Biles Co., seine Gattin, sowie seine Schwägerin Frau Emma Hardung sind von Deutschland nach Holland zurückgekommen und werden sich dieser Tage auf einem holländischen Dampfer nach der Heimat einschiffen.

Aufsichtiges Beduener hat das Ableben des Herrn William A. Feiler erwidert, der am Donnerstag im Deutschen Diakonissenhospital plötzlich nach einer Operation gestorben ist.

Im hohen Alter von 83 Jahren hat gestern eine hochangesehene Pianistin des hiesigen Musikvereins, Frau Ernestine Stang, geb. Bauer, in ihrer Residenz, No. 1442 Walnut Straße, die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen.

Der hiesige Bischof Anderson in der Schweiz. New York, 7. August. Die Auswärtige Missionsbehörde der Bischöflichen Methodisten Kirche von New York hat am Freitag die folgende Depesche von Bischof John A. Nielsen aus Zürich, dem residirenden Bischof in Europa, erhalten:

Bischof A. Wilson von New York, Dr. C. S. Tappan, der Präsident des Drew Theological Seminary in Madison, N. Y., und Dr. Samuel Dickie, der Präsident des Abdon College in Abdon, Mich., haben sich von Rom, hiesig am Botschafter nach England begeben.

General Medina Barron wurde am Freitag zum Höchstkommandierenden der Bundesstruppen ernannt. Ein hoher Offizier bemerkte am Freitag: Wir haben jetzt 25,000 Mann zu unserer Verfügung.

Städt Mexiko, 7. August. — El Sol, das anerkannte Organ von General Carranza in der Hauptstadt, hat einen Aufruf erlassen, in welchem alle Einwohner der Stadt aufgefordert werden, sich am Samstag Vormittag um 10 Uhr an dem Columbus-Denkmal in der Paseo de la Reforma einzufinden und dort kategorisch die bedingungslose Uebergabe der Stadt der Carranza Regierung zu verlangen.

Einiges Engländer's Ansicht.

Daß die Stimmung in England nicht ganz so deutschfeindlich ist, wie sie von den hiesigen englischen Zeitungen gemalt wird, zeigt eine Erklärung des augenblicklich in New York aufhaltenden Sir Roger Casement.

Sir Roger war bis vor Kurzem in Diensten der britischen Diplomatie und sein Einschreiten für die bedrängten Eingeborenen in den Summi-Districten am Congo und in Südamerika haben ihm in der ganzen Welt einen Ruf verschafft.

„Ich beklage diesen unglücklichen Krieg“, erklärte er einem Zeitungsvertreter, „er ist ein Verbrechen wider die Menschheit; aber ich glaube nicht, daß Deutschland hat den Kampf nicht gewollt, sondern nur für seine Existenz kämpfen. Es kämpft für die europäische Zivilisation.“

„Es ist ein Anblick, der einem das Blut zu Herzen dringen läßt, wenn man sieht, wie das deutsche Volk wie ein Mann aufsteht und gegen die erdrückende Uebermacht des Schwertes der Entente kämpft.“

„Es ist ein Anblick, der einem das Blut zu Herzen dringen läßt, wenn man sieht, wie das deutsche Volk wie ein Mann aufsteht und gegen die erdrückende Uebermacht des Schwertes der Entente kämpft.“

„Es ist ein Anblick, der einem das Blut zu Herzen dringen läßt, wenn man sieht, wie das deutsche Volk wie ein Mann aufsteht und gegen die erdrückende Uebermacht des Schwertes der Entente kämpft.“

„Es ist ein Anblick, der einem das Blut zu Herzen dringen läßt, wenn man sieht, wie das deutsche Volk wie ein Mann aufsteht und gegen die erdrückende Uebermacht des Schwertes der Entente kämpft.“

„Es ist ein Anblick, der einem das Blut zu Herzen dringen läßt, wenn man sieht, wie das deutsche Volk wie ein Mann aufsteht und gegen die erdrückende Uebermacht des Schwertes der Entente kämpft.“

„Es ist ein Anblick, der einem das Blut zu Herzen dringen läßt, wenn man sieht, wie das deutsche Volk wie ein Mann aufsteht und gegen die erdrückende Uebermacht des Schwertes der Entente kämpft.“

„Es ist ein Anblick, der einem das Blut zu Herzen dringen läßt, wenn man sieht, wie das deutsche Volk wie ein Mann aufsteht und gegen die erdrückende Uebermacht des Schwertes der Entente kämpft.“

„Es ist ein Anblick, der einem das Blut zu Herzen dringen läßt, wenn man sieht, wie das deutsche Volk wie ein Mann aufsteht und gegen die erdrückende Uebermacht des Schwertes der Entente kämpft.“

Todes-Anzeigen.

Erkrankte Stang, geb. Bauer. Die Zeit der Verewigung wird später bekannt gemacht werden.

Erkrankte Stang, geb. Bauer. Die Zeit der Verewigung wird später bekannt gemacht werden.

Erkrankte Stang, geb. Bauer. Die Zeit der Verewigung wird später bekannt gemacht werden.

Erkrankte Stang, geb. Bauer. Die Zeit der Verewigung wird später bekannt gemacht werden.

Erkrankte Stang, geb. Bauer. Die Zeit der Verewigung wird später bekannt gemacht werden.

Erkrankte Stang, geb. Bauer. Die Zeit der Verewigung wird später bekannt gemacht werden.

Erkrankte Stang, geb. Bauer. Die Zeit der Verewigung wird später bekannt gemacht werden.

Erkrankte Stang, geb. Bauer. Die Zeit der Verewigung wird später bekannt gemacht werden.

Erkrankte Stang, geb. Bauer. Die Zeit der Verewigung wird später bekannt gemacht werden.

Erkrankte Stang, geb. Bauer. Die Zeit der Verewigung wird später bekannt gemacht werden.

Erkrankte Stang, geb. Bauer. Die Zeit der Verewigung wird später bekannt gemacht werden.

Tödtliche Schlangenbisse.

Es hat sich schon oft genug ereignet, daß Wärrer, die damit beauftragt waren, Schlangen aus den Kisten, in denen sie in einem europäischen zoologischen Garten eingetroffen sind, herauszunehmen, unvorsichtig wurden und dies schwer zu heilen hatten.

Sogar Gaben, dem große Unfälle nachgerühmt wurde, ist es einmal passiert, daß ihn eine Riesenschlange angriff und er nur mit größter Mühe aus deren tödtlicher Umarmung befreit werden konnte.

Im letzten Jahre nicht vorhanden. Ueber die Ausflüchten im letzten Jahre kann ich mich nicht äußern. Ich glaube schon, daß Italien als neutrale Macht dem deutschen Reich den Rücken sein kann.

Einige beglaubigte Einzelheiten aus den jüngsten Kämpfen in Albanien hat ein Teilnehmer und Augenzeuge der Verteidigung von Berat mitgebracht.

Im letzten Jahre nicht vorhanden. Ueber die Ausflüchten im letzten Jahre kann ich mich nicht äußern. Ich glaube schon, daß Italien als neutrale Macht dem deutschen Reich den Rücken sein kann.

Im letzten Jahre nicht vorhanden. Ueber die Ausflüchten im letzten Jahre kann ich mich nicht äußern. Ich glaube schon, daß Italien als neutrale Macht dem deutschen Reich den Rücken sein kann.

Im letzten Jahre nicht vorhanden. Ueber die Ausflüchten im letzten Jahre kann ich mich nicht äußern. Ich glaube schon, daß Italien als neutrale Macht dem deutschen Reich den Rücken sein kann.

Im letzten Jahre nicht vorhanden. Ueber die Ausflüchten im letzten Jahre kann ich mich nicht äußern. Ich glaube schon, daß Italien als neutrale Macht dem deutschen Reich den Rücken sein kann.

Im letzten Jahre nicht vorhanden. Ueber die Ausflüchten im letzten Jahre kann ich mich nicht äußern. Ich glaube schon, daß Italien als neutrale Macht dem deutschen Reich den Rücken sein kann.

Im letzten Jahre nicht vorhanden. Ueber die Ausflüchten im letzten Jahre kann ich mich nicht äußern. Ich glaube schon, daß Italien als neutrale Macht dem deutschen Reich den Rücken sein kann.

Im letzten Jahre nicht vorhanden. Ueber die Ausflüchten im letzten Jahre kann ich mich nicht äußern. Ich glaube schon, daß Italien als neutrale Macht dem deutschen Reich den Rücken sein kann.